

Infos aus dem Gemeindeamt



Die Gemeindevertretung setzt sich aus 25 Mitgliedern zusammen - derzeit 15 Liste Viert, 7 von der SPÖ, 2 von den Grünen und 1 Liste Stronach. Seit 2004 ist Wolfgang Viertler Bürgermeister, seine Stellvertreter sind Volker Kalcher und Gerald Rauch. Zur Verwaltung: Amtsleiter ist Andreas Voithofer, zuständig für die allgemeine Verwaltung. Ihm stehen Christian Pfeiffer für das Bauamt und Hanna Lerch für die Finanzen zur Seite. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr sowie am Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Verkehrsentlastung

Das Mittersiller Stadtzentrum ist seit Jahrzehnten eine neuralegische Stelle für den Verkehrsfluss.

MITTERSILL (vor). Im Zuge der Errichtung des Kreisverkehrs im Ortsteil Burk wurde durch das Innsbrucker Büro für Verkehrs- und Raumplanung (BVR) im Jänner 2014 ein Projekt zur Ver-

Unser Mittersill

pinzgau.red@bezirksblaetter.com

kehrsorganisation im Zentrum des Ortes ausgearbeitet.

Dieses Projekt konzentrierte sich insbesondere auch auf die Entflechtung der Verkehrsflüsse im Ortszentrum. Die Verkehrssituation im Zentrum war bzw. ist vor allem geprägt von hohen

Belastungen in den Sommermonaten auf der Ost-West-Achse, da sich diese Verkehre mit dem auf Mittersill ausgerichteten Quell- und Zielverkehr sowie dem örtlichen Binnenverkehr überlager(te)n. Dies ergibt eine Belastung im Sommerspitzenverkehr mit 16.000 Kraftfahrzeugen in 24 Stunden. Dazu kam die durch die „historische Altstadt“ schwierige bauliche Situation.

Verkehrssicherheit

Wesentliches Element des BVR-Projektes ist der neue Mittelstreifen. Dieser wurde durch die Aufweitung der vorhandenen Flächen geschaffen und kann von Fußgängern und Fahrzeugen genutzt werden. Wie die Verantwortlichen betonen, hat dies den Vorteil, dass nunmehr Rückstauungen im Bereich der Kreuzungsstelle Gerlosstraße-Kirchgasse-Lebzeltergasse ver-

mieden werden. Bürgermeister Wolfgang Viertler: „Das Ganze ist eine optisch attraktive und vor allem sicherheitsrelevante Lösung. Durch die Schulen, die Kindergärten, die Radfahrer und natürlich auch wegen der Geschäfte gibt es so viele verschiedene Verkehrsteilnehmer - daher musste ein Lösung gefunden werden. Ich bitte daher auch um Verständnis für die Baustellen und für die teils ungewohnten Erneuerungen. Geplant ist auch ein Radargerät, um die 30 km/h-Beschränkung zu kontrollieren, dies vor allem zur Sicherheit für die Kinder und für die älteren Menschen.“

Leitungen erneuert

Die Sanierungsarbeiten mussten laut dem Stadtchef auch dazu genutzt werden, sämtliche Versorgungsleitungen zu erneuern und zu ergänzen, so dass zukünftig keine Grabungs-

Stadtplatz



Bürgermeister Wolfgang Viertler will vor allem die Verkehrssicherheit in der Stadt erhöhen. Mehr Fotos: www.meinbezirk.at Foto: Klaus Vorreiter

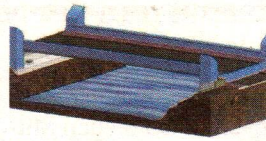
arbeiten mehr notwendig sind. Neben der Verkehrsflussgestaltung wurde auch die Oberflächenentwässerung im Stadtzentrum saniert, welche in den vergangenen Jahren bei Starkregenereignissen immer wieder zu Problemen führte. Parallel dazu wurde auch die komplette Straßenbeleuchtung entlang des Bauabschnittes erneuert

und der Stadtplatz mit Versorgungsschächten (Wasser, Strom, Leerverrohrungen) für Veranstaltungen ergänzt. Anfang Juni konnten diese Arbeiten abgeschlossen werden.

In einem zweiten Schritt ist nunmehr geplant, den Stadtplatz zu sanieren, wobei nächstes Jahr damit durchgestartet werden soll.

GEPLANTE & ANSTEHENDE PROJEKTE

Fotos: Klaus Vorreiter/Mittersill



Neubau Salzachbrücke: Der Neubau der Salzachbrücke bringt für Mittersill vor allem den Vorteil, dass das „Nadelöhr“ im örtlichen Hochwasserschutz-Konzept sehr deutlich entschärft wird.



Sanierung Volksschule: Heuer werden während der Sommermonate Fassade, Dach und Fenster thermisch saniert. 2018 folgt dann die Innensanierung mit Neugestaltung der Klassenräume.



Naherholungsgebiet Burkbach: Im Mündungsbereich des Baches in die Salzach entstand in den vergangenen Wochen ein Naherholungsgebiet bzw. ein Rückzugsort für die Bevölkerung.



Naturnahes Grün: Verkehrsinseln und Begleitstreifen wurden an öffentlichen Straßen mit speziellen Blumenmischungen bepflanzt. Beim Zierteich entsteht eine naturbelassene Blumenwiese.



Hallenbadstraße: Die Hallenbadstraße wurde in den vergangenen Jahren umfassend saniert. In zwei Abschnitten konnte eine wichtige Verbindungsstraße abseits der Landesstraße geschaffen werden.

Mittersill.Plus Sommerhits 2017

High.lights



02. Juni – 29. September 2017

// **Mittersiller Wochenmarkt**

Stadtplatz Mittersill · jeden Freitag ab 09.00 Uhr

14. Juli 2017

// **Moonlight Shopping**

Ortszentrum Mittersill · ab 18.00 Uhr

15. – 16. Juli 2017

// **Dorffest Stuhlfelden**

Ortszentrum Stuhlfelden

24. – 31. Juli 2017

// **Trainingslager Schalke 04**

Deutscher Fußball Bundesliga Verein · Mittersill

28. und 29. Juli 2017

// **10 Jahre Nationalparkzentrum Mittersill**

mit Tag der offenen Tür

28. – 30. Juli 2017

// **9. Mittersiller Stadtfest**

FR ab 19.00 Uhr | SA ab 15.00 Uhr | SO ab 11.00 Uhr
Ortszentrum Mittersill

Zur zukünftigen Museumsleitung

MITTERSILL/OBERPINZGAU (cn). Der Mittersiller Ehrenbürger Bgm. a. D. Walter Reifmüller übt neben seiner Funktion als Obmann des Museumsvereins schon seit Jahrzehnten auch jene des Museumsleiters aus. Anlässlich seines 80. Geburtstages im Herbst 2016 hätte er diese ehrenamtlichen Funktionen gerne zurückgelegt, doch weil kein Nachfolger zur Verfügung stand, hat er sich bereit erklärt, in Sachen Museum auch noch 2017 aktiv zu sein. Wie Reifmüller selber ist auch der Mittersiller Kulturreferent Vize-Bgm. Volker Kalcher (Liste VIERT) der Meinung, dass das arbeitsintensive Amt des Museumsleiters in Zukunft ein bezahltes sein müsse.

Gespräche mit dem Land

Volker Kalcher sinngemäß: „Das Problem besteht nicht nur bei uns in Mittersill, sondern beispielsweise auch in Uttenedorf oder Niedernsill. Es gibt Gespräche mit der zuständigen Abteilung des Landes dahingehend, dass in Zukunft eine bezahlte Fachkraft die Leitung für mehrere Oberpinzgauer Regionalmuseen übernehmen soll. Dazu wird ein Konzept erstellt, das bis zum heurigen Herbst fertig sein soll. Dann kann die Position ausgeschrieben werden und zu Jahresbeginn 2018 hoffentlich besetzt werden. Dadurch - weil der Zeitaufwand weniger wird - wird sich dann wohl auch für die Vereins-Obmannschaft leichter ein Nachfolger finden lassen.“



Bei einer Ehrung: Volker Kalcher, Walter Reifmüller. Foto: Archiv/Neumayr

Zu bewundern: Ein Unikat aus der Steinzeit

Im Felberturmmuseum ist ein Sensationsfund zu sehen: Ein rund 6.000 Jahre altes Kristallbeil.

MITTERSILL (cn). Ganz vorsichtig und voller Ehrfurcht nimmt der bekannte Mittersiller Mi-



Wir kaufen dahoam

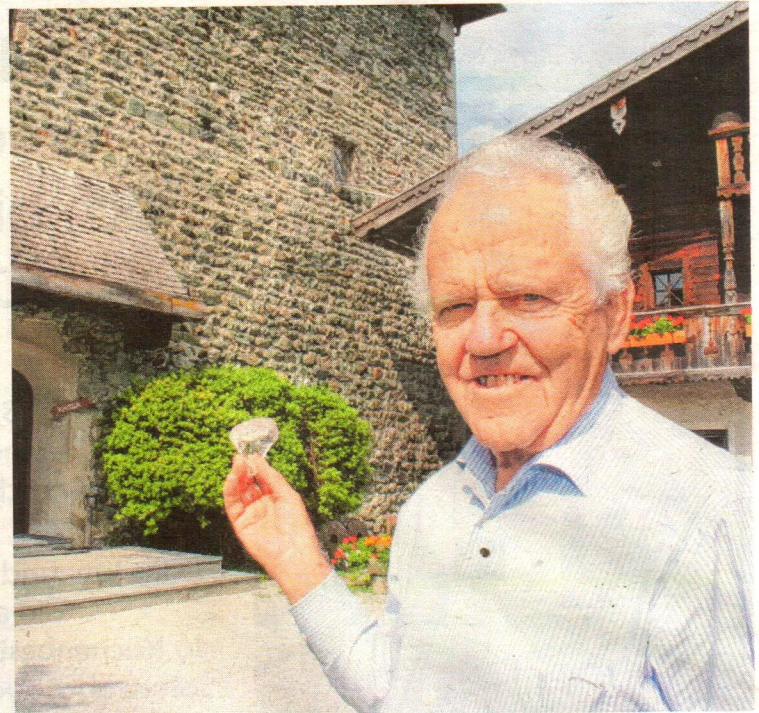
neraliensammler Josef „Sepp“ Papp das kostbare Stück aus der Vitrine. Der Wert des Bergkristallbeils liegt vor allem in der historischen Bedeutung: Im Institut für Archäologie in der Universität Innsbruck hat man erkannt, dass das Beil von steinzeitlichen Jägern aus einem Bergkristall herausgeschlagen und verarbeitet worden ist.

Fleisch geschnitten

Sepp Papp: „Das Beil erinnert an einer Seite an ein Messer mit Wellenschliff. Damit haben die Jäger einst wohl ihren Beutetieren den Bauch aufgeschnitten, das Fell entfernt und das Fleisch in Stücke geschnitten. Man hat ja damals noch kein Metall gekannt.“ Das Kristallbeil ist jedenfalls das einzige seiner Art, das bisher gefunden worden ist; im allgemeinen haben die Steinzeitmenschen ihr Werkzeug aus Feuerstein geschlagen.

„Zum Glück unkompliziert...“

Wie es gefunden ist, dieses besondere Fundstück, das bisher nur in wenigen deutschen Großstädten und im Vorarlberg-Museum präsentiert worden ist, in den Oberpinzgau zu bringen? „Nun“, erzählt Sepp Papp, „ich habe mich die beiden Finder eh kaum zu fragen getraut. Aber die Traunsteiner Brüder Herbert und Helmut Schader, die das Beil im Olperergebiet im Ziller-



Josef „Sepp“ Papp mit der uralten Kostbarkeit vor dem vielgelobten Felberturmmuseum.

Foto: Christa Nothdurfter

tal entdeckt haben, waren zum Glück ganz unkompliziert und so können wir diesen Schatz bis 26. Oktober in unserem Museum präsentieren.“

Spannende Geschichten

Umgeben ist das Kristallbeil von etlichen anderen mineralogischen Schätzen, denn es wird im Rahmen der Sonderausstellung „Neufunde 2016 aus der Tauernregion“ vorgestellt. Jedes Jahr stellt der 76-jährige Sepp Papp, bekannt auch als Autor des Buches „Kristallsuche - Naturerlebnis und Abenteuer“ die Neufunde des Vorjahres für das Felberturmmuseum zusammen - und kann dabei nicht nur zu seinen eigenen Fundstücken, sondern auch über die kristallinen Schönheiten der anderen „Stoasuacha“ spannende und informative Geschichten erzählen.

Spannende Einblicke

Das von Kennern oft gelobte Museum in Mittersill (www.museum-mittersill.at) bietet neben den Mineralien aber noch viele weitere Einblicke in die heimische Kultur bzw. in die Geschichte Mittersills und des Oberpinzgaus.

Warum der Bericht unter dem Motto „Wir kaufen dahoam“ erscheint? Kaufen heißt auch konsumieren - und wer Kultur und Wissen zuhause konsumiert, trägt ebenfalls zur Lebensqualität, zur Infrastruktur und zur Wertschöpfung in der Heimat bei.

Kultur konsumieren

Mehr: meinbezirk.at/2159825

ÖFFNUNGSZEITEN

Juni bis September: Di. bis Fr. 10 - 17 Uhr; Sa., So. und Feiertage: 13 - 17 Uhr.

Oktober: Sa., So. und Feiertage: 13 - 17 Uhr. Montag Ruhetag.

Gruppenbesuche auch außerhalb der angegebenen Zeiten möglich - Tel. 06562-4444.